

# Die Demokratie-Reporter

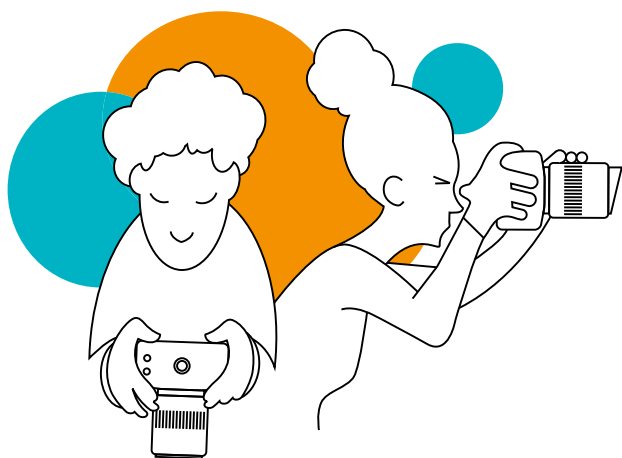
<b>Lehrplanbezug</b>	Themenfelder: Freiheitsrechte
<b>Dauer</b>	5-6 Schulstunden
<b>Kompetenzen</b>	Urteils- und Handlungskompetenz
<b>Methoden</b>	Projektunterricht (Projekt planen, durchführen und auswerten)
<b>Materialien</b>	Kopien, Kamera, Papier, Stifte, Drucker
<b>Lernziele</b>	Sensibilisierung für Demokratie und Freiheitsrechte im Alltag; Erkennen, dass Demokratie unter Umständen in Gefahr geraten kann und deshalb auch verteidigt werden muss

## Planungsphase

- Die Lehrkraft spricht bei Projektbeginn mit den Schüler\*innen über die Arbeit von Fotoreportern bei Printmedien, im Internet und im Fernsehen. Sie erklärt, dass die Schüler\*innen nun selbst zu Reportern werden und anhand von Fotos einen Ort, an dem Demokratie gezeigt, gefördert oder gelebt wird, dokumentieren. Die Schüler werden über Freiheitsrechte und deren Bedeutung für den Erhalt der Demokratie informiert KV ①. Den Schüler\*innen soll bewusst werden, dass sie in ihrer Rolle als „Reporter“ auf Beispiele stoßen können, die durchaus positiv sind, aber auch auf Fälle, in denen die Freiheitsrechte missachtet werden.
- Die Schüler\*innen wählen Orte aus, die repräsentativ für die Demokratie in Luxemburg sind, z.B. das Parlament, ein Monument, ein Gerichtsgebäude, eine Gemeinde, eine NRO, einen Interessenverband, eine Vertretung für die Interessen der Arbeitnehmer\*innen, eine Partei usw. Die Lehrkraft kann eine Liste mit Vorschlägen zur Verfügung stellen.
- Jede Dreier- oder Vierergruppe entscheidet sich nun für einen konkreten Ort der Demokratie.

Zum Beispiel:

- **Demokratie als Institution:** Gruppe A kann z.B. die Arbeit des Parlaments dokumentieren, indem sie an einer öffentlichen Sitzung teilnimmt und mit einem/einer Abgeordneten spricht.
- **Demokratie bedeutet das Recht auf Aufklärung:** Je nach Interpretation kann Gruppe B sich über Verhütung, Unterstützung und Abtreibung beim Planning familial oder bei Pro Familia informieren und deren Arbeit dokumentieren (Aufklärung im Sinne von Recht auf den eigenen Körper). Gruppe B kann aber auch den Begriff Aufklärung als Recht auf Information auslegen und etwa die Arbeit einer Zeitungsredaktion oder eines Journalisten dokumentieren (Medien üben eine Kontrollfunktion gegenüber dem Staat aus).
- **Symbolische Formen der Demokratie:** Gruppe C kann z.B. eines oder mehrere Monumente oder Denkmäler unter die Lupe nehmen (Gëlle Fra, Shoa-Denkmal usw.) und dokumentieren.



- **Demokratie und die Gewaltenteilung:** Gruppe D kann z.B. ein Gerichtsgebäude besichtigen und dokumentieren, wie geltendes Recht angewandt wird.
- Die Gruppen bekommen Zeit, ihr Thema zu besprechen und ihre Recherche zu planen. Die Schüler\*innen machen Fotos des ausgewählten Ortes und nehmen Kontakt mit einem Verantwortlichen auf, um sich mit diesem über ihr Vorhaben auszutauschen und Informationen einzuholen.
- Jede Kleingruppe berichtet im Plenum über ihr Vorhaben. Abgabe- und Präsentationstermin werden gemeinsam festgelegt.

- 
- Durchführungsphase**
- Nachdem die Schüler\*innen in der unterrichtsfreien Zeit ihre Orte besucht und dokumentiert haben, werden während des Unterrichts passende Fotos ausgesucht. Am Ende wird sich pro Gruppe auf ein einziges Foto geeinigt.
  - Zu jedem Foto wird dann eine Bildunterschrift formuliert.
  - Wenn jede Gruppe ihr Foto zu Hand hat, gibt die Lehrkraft ihnen Zeit, eine Miniausstellung zu planen. Jedes Ausstellungsfoto umfasst am Ende Folgendes: einen Titel, die Namen der Reporter\*innen, eine Bildunterschrift, aus der hervorgeht, wann und wo es gemacht wurde und was darauf zu sehen ist. Zu jedem Foto wird ein Bericht verfasst, welcher das Bild bestimmten Freiheitsrechten zuordnet und Vorschläge unterbreitet, wie man mit diesen Rechten in Zukunft umgehen kann. Eltern, Schulleitung und die zuständigen Verantwortlichen können zur Ausstellung eingeladen werden. Dabei können sie sich die Vorschläge der Schüler\*innen ansehen und anhören und mit ihnen über mögliche Veränderungen sprechen.

---

### Nachbereitungs- und Auswertungsphase

- War es schwierig, passende Beispiele zu finden?
  - War es schwierig, die Bildunterschrift zu schreiben?
  - Hat sich euer Verständnis für die ausgewählten Orte verändert? Inwiefern?
  - Ist die Kamera nützlich, um bestimmte Orte zu dokumentieren? Ist das Schreiben nützlich?
  - Welche positiven Beispiele habt ihr gefunden, wie Demokratie gelebt und gestärkt werden kann?
  - Kann man konkrete Vorschläge zur Verbesserung der Demokratie machen? Wem könnte man diese Vorschläge unterbreiten (z.B. Schulverwaltung, Eltern, Politikern, Medien, Lehrern, anderen Verantwortlichen)?
-